



Verarbeitungshinweise

# DIGITALE TOTALPROTHETIK

Stand  
März 2024

Miteinander zum Erfolg



# Design

## Vorbereitung

### Beim Design beachten

- **Bisschablone:** Die Angaben zur Lachlinie, Mittellinie etc. müssen auf der Bisschablone genau angegeben sein, da das Try-In entsprechend erstellt wird. Die softwareseitige Modellanalyse und Modellaufstellung der Prothese orientiert sich an den vorgegebenen Parametern. Markierungen der Bisswäule mit dem Wachsmesser vertiefen, Anzeichnungen mit Stiften, z. B. Edding o.ä., lassen sich schlecht abscannen.
- **Löcher im exocad\* Scan schließen!** Durch Löcher im Scan kann es zu Problemen beim Erstellen der Basis kommen (Material wird durch die Löcher im Modell hindurchdesignt).

### Materialvorgabe bzw. Materialstärke (2,5 mm) von pro3dure\*einhalten

#### Materialvorgabe

##### Material

Basismaterial	printodont® GR-14.2 denture HI*
Materialstärke	mind. 2,5 mm

- **Design von Basis und Zahnfächern:** Die Gingiva im Basendesign etwas höher ziehen als von der Software vorgegeben (bei 3Shape\* an der grünen umlaufenden Linie erkennbar), damit die Zähne beim Einkleben sicherer/passgenauer in den Zahnfächern platziert werden können.

#### Bitte beachten:

Lingual und Palatinal sollte die Gingiva nicht über die stärkste Wölbung des Zahnes gezogen werden! In der Folge können untersichgehende Bereiche in den Zahnfächern entstehen, die ein späteres aufwändiges, manuelles Einpassen der Zähne in die Kavitäten nötig machen.

##### Geometrische Vorgaben

Lingualer Steg	≥ 2,5 mm (Ober- und Unterkiefer)
Palatinal	≥ 3,0 mm Oberkiefer
Lingual	≥ 2,5 mm Unterkiefer
Facial/Buccal	≥ 2,5 mm (Ober- und Unterkiefer)

## Designanpassung

### Umstellung des Designs nach der Anprobe in exocad

- **Zahnaufstellung nachträglich verändern:**
  - Die angepasste Prothesenbasis im Expertenmodus löschen!
  - Im Anschluss kann über den Expertenmodus die Zahnaufstellung verändert werden. Anschließend muss die Prothesenbasis erneut erstellt werden.
- **Bitte beachten:**

Wird die Prothesenbasis **nicht** erneut erstellt, rechnet die Software die Basisanteile nicht an die umgestellte Zahnreihe an.

### Umstellung des Designs nach der Anprobe in 3Shape

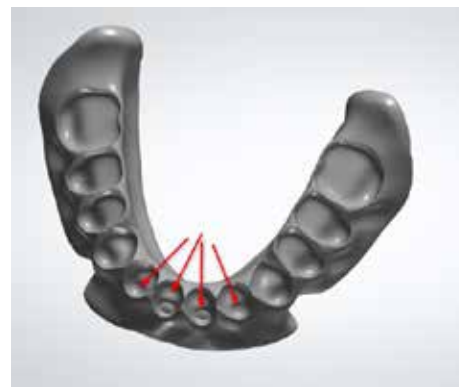
- Den vorhandenen Try-In-Auftrag öffnen und das Material pro3dure GR 14.2 Denture in OPink als Basismaterial einstellen. Die Software „modelliert“ automatisch bis zur anatomischen Aufstellung durch, wenn diese Option mit „Ja“ bestätigt wird. Nach der automatischen Remodellation kann die Aufstellung verändert werden.

## Kontrolle des STL-Datensatzes

Zur Vermeidung von Bisserrhöhungen oder Passungsproblemen von Zähnen bitte den STL-Datensatz kontrollieren.

### exocad

- Bei zu geringen Platzverhältnissen wird aufgrund der vorgegebenen Mindeststärke des Basismaterials, Material in die Zahnfächer eingezeichnet. In der Folge passen die Prothesenzähne später nicht ohne Bearbeitung ins jeweilige Zahnfach. Bitte Im Rahmen der Fertigstellung beachten!



Aufgebautes Basismaterial im Zahnfach

\* Dieses Zeichen ist eine geschäftliche Bezeichnung/eingetragene Marke eines Unternehmens, das nicht zur BEGO Unternehmensgruppe gehört.

### 3Shape\*

- Im Rahmen des Designs wird die Mindestwandstärke unter den Zahnfächern nicht berücksichtigt. Bei zu geringen Platzverhältnissen wird der Prothesenzahn durch die Basis hindurchdesignt. Die Basis weist in diesen Bereichen Löcher auf, so dass die Zähne vor dem Verkleben von Basal zurück geschliffen werden müssen. Die Löcher sind während des Verklebens zu beachten.



Geringe Wandstärke bis zum Loch im Zahnfach

#### Mindestdickenwarnung

Die anatomische Krone folgender Zähne befindet sich zu dicht am Kieferscan: 16, 12, 11, 21

Die Mindestdicke der Prothesenbasis kann nicht sichergestellt werden. Bitte überprüfen Sie die betroffenen Bereiche und korrigieren Sie gegebenenfalls die Zahnaufstellung.



Freiformen

Mit Freiformen fortfahren, um die betroffenen Bereiche anzupassen



Aufstellung anpassen

In den Expertenmodus wechseln, um die Zahnaufstellung anzupassen

#### Softwarehinweis bei Unterschreiten der Mindestwandstärke

# Verarbeitung

## Fertigstellung

### Bei der Verarbeitung zu beachten:

- Das Überprüfen der Passung der Zähne im Zahnfach muss **VOR** dem Verkleben kontrolliert werden!
- Die Zahnfächer der Prothesenbasen vor dem Verkleben mit Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub> (Korox® 50 µm bei 2–3 bar Druck) ausstrahlen. Dieser Hinweis steht nur in der vollständiger IFU, nicht in der Kurz-IFU "Strahlen Sie die gefrästen Kavitäten in den Prothesenbasen vorsichtig mit Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub> (50 µm, 2–3 bar)".
- Zahnblister nach Ober- und Unterkiefer sortiert vorbereiten, siehe Pfeil auf der Verpackung!
- **Empfehlung:** Den VITA\* VIONIC® BOND nicht ausschließlich direkt auf die Zahnunterseite applizieren, sondern die Zahntasche mit dem VITA VIONIC® BOND füllen und den Zahn ins Zahnfach setzen. Der VITA VIONIC® BOND quillt leicht heraus und der Überschuss kann mit der Mikrobrush abgenommen werden.
- **Hinweis:** Oberkiefer 5er und 4er lassen sich leicht in der Seite / Quadranten vertauschen. Sie weisen basal eine ähnliche Ausformung auf. **Tipp:** Zähne, nach der Passungskontrolle im Zahnfach, positionsgenau bereitlegen.
- Die Verwendung einer Pinzette oder eines vergleichbaren Instruments ist empfohlen, so werden Finger bzw. Handschuhe nicht mit VITA VIONIC® BOND verunreinigt.
- Nach dem Einsetzen ins Zahnfach müssen die Zähne für ca. 10 min fixiert werden, um Bisserrhöhungen zu vermeiden, im Anschluss 30 min ruhen lassen. Die finale Aushärtung kann im Drucktopf bei (55°C, 2 bar, 20 min) oder über mind. 12 Std. bei Raumtemperatur erfolgen. Überschüsse können durch Glanzstrahlen (Perlablast® mikro 50 µm bei 1–2 bar) entfernt werden.
- Zur Individualisierung der Prothesen, dem Schließen von interdentalen Zwischenräumen oder ggf. vorhandenen Spalten wird VITA VM LC flow empfohlen.

#### VITA VM LC flow GINGIVA, 3 g

Bezeichnung	Art.-Nr. 3 g
G1	C44231F3
G2	C44232F3
G3	C44233F3
G4	C44234F3
G5	C44235F3

#### VITA VM LC flow NEUTRAL, 4 g

Bezeichnung	Art.-Nr. 4 g
NT	C44201F4

#### VITA VM LC GINGIVA OPAQUE PASTE, 3 g

Bezeichnung	Art.-Nr. 3 g
GOL	C443713

#### VITA Malfarben VITA Akzent LC flow zur Individualisierung

\* Dieses Zeichen ist eine geschäftliche Bezeichnung/eingetragene Marke eines Unternehmens, das nicht zur BEGO Unternehmensgruppe gehört.



Detaillierte Produktinformationen  
und Tutorials:



**BEGO Medical GmbH**

Wilhelm-Herbst-Str. 1 · 28359 Bremen, Germany  
Tel. +49 421 2028-200 · Fax gebührenfrei unter 0800 23 46 46 5  
E-Mail [cadcam@bego.com](mailto:cadcam@bego.com) · [www.bego.com](http://www.bego.com)

**Immer alle BEGO News im Blick haben?**

Hier direkt zum Newsletter anmelden: [www.bego.com/newsletter](http://www.bego.com/newsletter)



Bitte beachten Sie, dass je nach behördlicher Zulassung nicht alle unsere Produkte und Dienstleistungen in jedem Land verfügbar sind.  
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen BEGO Repräsentanten.  
Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Unsere Lieferungen und Leistungen erfolgen auf Grundlage unserer Allgemeinen Liefer- und Leistungsbedingungen (AGB),  
welche jederzeit auf [www.bego.com](http://www.bego.com) abrufbar sind und auf Wunsch gerne übersandt werden.